

Jahresbericht 2017

Inklusive CSR-Bericht



Tief im Süden / Die Seestadt Konstanz

Wer im Konstanzer Hafen neben der eindrucksvollen Imperia steht, genießt ein unbezahlbares Panorama: Der See liegt weit wie das Meer vor einem, am Horizont erheben sich die Alpen, bei klarer Sicht schaut man auf den Säntis, den Hegau oder den Schweizer Seerücken. Hier im Süden Badens, wo andere Urlaub machen, lebt es sich einfach gut.

Entlang der Seestadt Konstanz verbindet der etwa vier Kilometer lange Seerhein den Ober- mit dem Untersee. Eine entscheidende Stelle: Hier bricht sich der Rhein Bahn und erobert mit Zug zum Norden das Land. Von dieser Lebensader profitieren seit Jahrhunderten die Menschen in ganz Baden.

Menschen, für deren Sicherheit wir uns verantwortlich fühlen. Dafür geben wir seit knapp 95 Jahren unser Bestes.

BGV. Badisch gut versichert.



Hier im Süden Badens, wo andere Urlaub machen, lebt es sich einfach gut. Sehen Sie im Film, wie die Menschen in Baden ticken und was sie so besonders macht. www.bgv-film.de

BGV-Konzern

/ Auf einen Blick

01

	zum Vorjahresvergleich	2017	2016	2015	2014
Mitarbeiter	↗	767	766	743	730
Versicherungsverträge (in Tausend)	↗	1.735	1.693	1.668	1.635
Gebuchte Beiträge (in Tausend Euro) brutto	↗	343.490	328.270	315.934	299.003
f. e. R.	↗	281.742	265.343	244.260	228.120
Gemeldete Schäden (in Tausend)	↗	128	126	130	122
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. (in Tausend Euro)	↘	216.630	221.041	192.903	184.829
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	77,2	83,8	79,2	81,4
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	38.547	38.169	35.975	32.083
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	13,7	14,4	14,8	14,1
Combined Ratio f. e. R. (in %)	↘	90,9	98,2	94,0	95,5
Beitragsrückerstattung an die Versicherungsnehmer (in Tausend Euro)	↗	7.641	6.879	5.966	5.669
Jahresüberschuss (in Tausend Euro)	↗	10.846	9.426	8.181	5.220
Kapitalanlagen (in Tausend Euro)	↗	893.237	838.181	791.302	746.864
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	684.409	651.661	612.147	592.583
Bilanzsumme (in Tausend Euro)	↗	946.958	907.230	861.073	832.735
Eigenkapital (in Tausend Euro)	↗	177.006	166.136	156.683	158.187
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↗	63,1	62,9	64,3	69,7

+ 11 %

höhere Beitragsrückerstattung



Seit

1923

der Ansprechpartner für die Sicherheit in Baden

Sicherheit braucht Stabilität. Genau dafür steht der BGV seit knapp 95 Jahren. Ursprünglich als Zweckverband von acht badischen Städten gegründet, sind wir heute für ganz Baden da – sowohl für die Kommunen als auch für alle Menschen, die hier leben. Das ist unsere Erfolgsgeschichte.

684

kommunale Mitglieder

1,7 Mio.

Versicherungsverträge

177 Mio. Euro

Eigenkapital

343,5 Mio. Euro

Beitragseinnahmen

216,6 Mio. Euro

Versicherungsleistungen

893,2 Mio. Euro

Kapitalanlagen

10,8 Mio. Euro

Jahresüberschuss

7,6 Mio. Euro

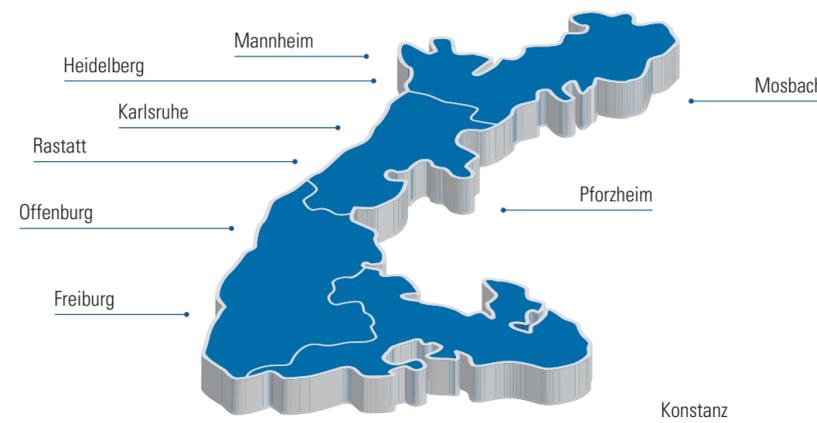
Beitragsrückerstattungen

767

Mitarbeiter

Standorte BGV-Kundencenter

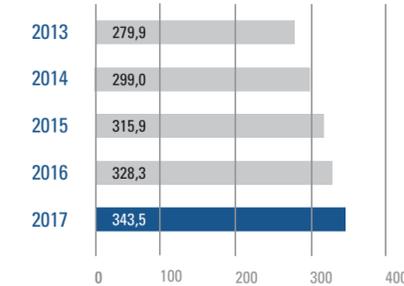
02



Gebuchte Bruttobeiträge

in Millionen Euro

03

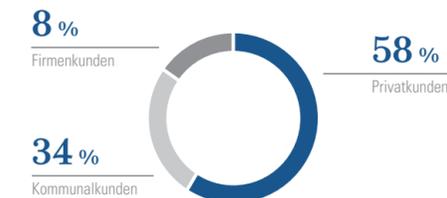


Unsere Kunden sind uns treu. Neue Kunden können wir von unseren hervorragenden Leistungen überzeugen. So steigern wir konstant unsere Beitragseinnahmen.

Kundengruppen

BGV-Konzern

04



Der BGV bietet Kompetenz in Sachen Sicherheit – sowohl für die badischen Kommunen als auch für Privat- und Firmenkunden.

Unsere Vision 100

05



WIR SIND DIE NR. 1 IN BADEN.



WIR SIND EIN VORBILDliches UNTERNEHMEN.



WIR BLEIBEN UNABHÄNGIG UND SELBSTSTÄNDIG.

Inhalt

- 1 BGV-Konzern – Auf einen Blick
- 4 Vorwort
- 8 BGV-Konzern
- 10 Schäden 2017
- 12 BGV-Gesellschaften
- 16 Digitale Agenda
- 18 CSR-Bericht
- 36 Bezirksdirektion Konstanz

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Titelmotiv: Konstanz
Foto: bodenseebilder.de

Der BGV

/ Nachhaltig und sicher in die Zukunft

2017 war für den BGV ein gutes Jahr. Ein erfreuliches Beitragswachstum und geringere Schadenaufwendungen führten zu einem starken Geschäftsergebnis. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und engagierte Mitarbeiter waren, sind und bleiben unsere Stärke und damit der Garant für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick zu dieser Entwicklung: Mit unserem Jahresbericht wollen wir Ihnen einen tieferen Einblick geben und Sie umfassend über unsere Aktivitäten informieren.

Neuer CSR-Bericht des BGV

Nachhaltiges Wirtschaften und Engagement für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und die Menschen in der Region sind für uns selbstverständlich und seit Jahren fest in unserem Leitbild verankert. Im vergangenen Jahr hat der Deutsche Bundestag nach EU-Vorgaben das sogenannte „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ beschlossen. Dem kommen wir nach und legen seit dem aktuellen Geschäftsjahr 2017 einen Nachhaltigkeits- bzw. CSR-Bericht auf. CSR (Corporate Social Responsibility) wird als ein ganzheitliches, alle Nachhaltigkeitsdimensionen integrierendes Unternehmenskonzept aufgefasst und beantwortet die Frage, wie Unternehmen auf sozialer, ökologischer und ökonomischer Ebene agieren und sich engagieren.

”

Der Dreiklang von Ökonomie, Ökologie und sozialem Engagement ist Teil unserer Unternehmensphilosophie.

“

Leuchttürme innerhalb der BGV-Nachhaltigkeitsstrategie sind dabei die Unterstützung der badischen Feuerwehren im Rahmen der aktiven Schadenverhütung, die Förderung von Sport und Kultur in der Region sowie die Schaffung idealer Rahmenbedingungen für unsere eigenen Mitarbeiter.

Unser Bericht ist mithilfe des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenwerk entstanden und wurde von den dortigen Experten entsprechend geprüft und zertifiziert. Einen Auszug aus unserer CSR-Berichterstattung finden Sie in diesem Jahresbericht ab Seite 18.

Sicherheit auch in Zukunft

Wer seine Zukunft nicht aktiv gestaltet, steuert in eine ungewisse Zukunft. Als Unternehmen, das für Zuverlässigkeit und Sicherheit steht, können wir uns eine solche Ungewissheit nicht leisten. Deshalb haben wir uns 2017 eine eigene digitale Agenda gegeben. Sie definiert die Meilensteine, die wir in den kommenden Jahren erreichen wollen. Mit ihrer Hilfe planen und steuern wir den Prozess der Digitalisierung vorausschauend und zielgerichtet. Im Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition bewegen wir uns sicher in die Zukunft. Die Welt ist im Wandel, und das ist gleichzeitig die Chance, sie nach den eigenen Vorstellungen mitzugestalten. Das ist unser Anspruch und unser Versprechen an Sie:

Mit dem BGV sind Sie jederzeit badisch gut versichert. Heute und morgen.



Heinz Ohnmacht

Heinz Ohnmacht
Vorstandsvorsitzender



Edgar Bohn

Prof. Edgar Bohn
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Raimund Herrmann

Raimund Herrmann
Mitglied des Vorstands

”

Sicherheit für die Menschen in Baden ist unsere Herzensangelegenheit. Dafür entwickeln wir uns stetig weiter.

Heinz Ohnmacht / Vorstandsvorsitzender

“



Konstanz

Imperia
mit Konzil



Geschäftsjahr 2017

/ Stärke und Innovationskraft als Basis für langfristigen Erfolg

Die positive Entwicklung der vorangegangenen Jahre hat sich auch 2017 ungemindert fortgesetzt. Der BGV konnte viele Neukunden gewinnen und ist wiederum deutlich stärker gewachsen als der Marktdurchschnitt. Als Garant für die Sicherheit in Baden baut der BGV damit sein stabiles Fundament weiter aus und arbeitet gleichzeitig an innovativen Produktideen für die Zukunft.

Für Versicherer in Deutschland und Europa ist der Markt nach wie vor herausfordernd: Neue Regularien bringen viele Pflichten mit sich, Start-ups und InsurTechs treten mit neuen Geschäftsmodellen in den Wettbewerb ein, historisch niedrige Zinsen erschweren seit mehreren Jahren die Kapitalanlage.

Dennoch konnte der BGV-Konzern im vergangenen Jahr ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen, weitere Neukunden gewinnen und seine Marktposition ausbauen.

Gleichzeitig sind BGV-Kunden besonders treu. Der persönliche Service, auf den der BGV großen Wert legt, ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil gegenüber Digitalversicherern. Dadurch konnte die Versicherungsgruppe die Zahl der Versicherungsverträge um 2 Prozent auf 1,7 Millionen Verträge steigern. Auf der Schadensseite verlief das Jahr 2017 ebenfalls positiv. Glücklicherweise blieb das badische Geschäftsgebiet 2017 von Naturkatastrophen oder folgenreichen Unwettern weitgehend verschont.

Auch die Kapitalanlagen konnte der BGV im vergangenen Jahr weiter ausbauen: Der Bestand stieg um 7 Prozent auf rund 893,2 Millionen Euro. Trotz Niedrigzinsphase blieben die Kapitalerträge mit 24,4 Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau.

Unterm Strich verzeichnet der BGV damit einen Jahresüberschuss von 10,8 Millionen Euro nach Steuern – ein neuer Rekord.

Bedarf an Absicherung steigt

Eine stark steigende Nachfrage hat der BGV im vergangenen Geschäftsjahr insbesondere in der Kraftfahrtversicherung verzeichnet.

Sowohl Privat- als auch Firmenkunden schätzen die BGV-Tarife und den umfassenden Versicherungsschutz.

+ 4,6 %

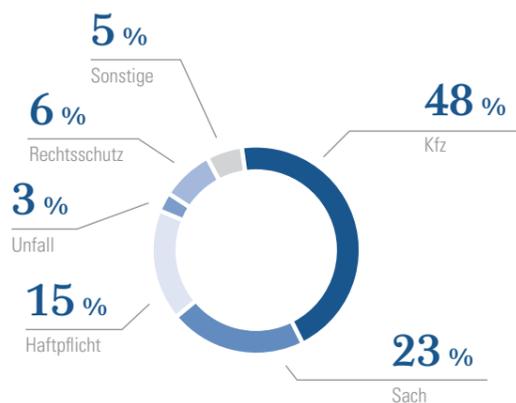
Beitragswachstum



Versicherungssparten

Beiträge pro Sparte

06

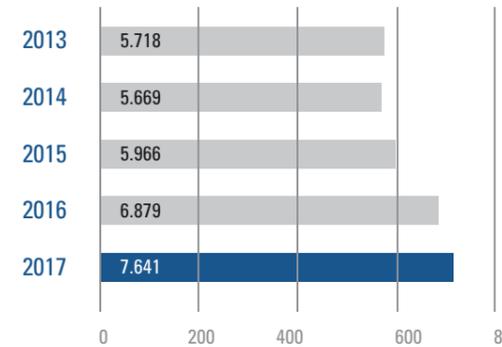


Aufteilung der gebuchten Beiträge 2017 auf die einzelnen Versicherungssparten im Konzern

Beitragsrückerstattung

in Tausend Euro

07



Dank des guten Geschäftsverlaufs schüttet der BGV in diesem Jahr die Rekordsumme von 7,6 Millionen Euro aus. Sie geht als Rückerstattung an die Mitglieder des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbands und an die Versicherungsnehmer der BGV-Versicherung AG.

Hier zeigt sich die besondere Stärke und Erfahrung des BGV als langjähriger und verlässlicher Partner der Kommunen in allen Sicherheitsfragen.

Doch auf diesen Erfolgen ruht sich der BGV nicht aus, sondern investiert vielmehr in die Entwicklung von innovativen Produkten, die insbesondere die junge Zielgruppe ansprechen.

Innovative Arbeitsformen bringen innovative Ergebnisse

In zwei kleinen, interdisziplinären und autark arbeitenden Teams hat der BGV im vergangenen Jahr zwei völlig neue Versicherungslösungen konzipiert. 4starters ist ein Lebensphasenprodukt, das insbesondere junge Menschen anspricht und eine einfache Rundum-Absicherung bietet.

Einfachheit war hier die oberste Devise: 4starters bietet ein Maximum an Schutz und Flexibilität und lässt sich mit wenigen Klicks online abschließen.

Die zweite Lösung heißt **BGVFLEXImobil** und ist ein neuer Kfz-Tarif für die Zielgruppe der Wenigfahrer oder Zweitwagenbesitzer. Der Tarif basiert auf einem geringen monatlichen Grundbeitrag. Den Rest bestimmt der Fahrer selbst: Er zahlt nur für die Kilometer, die er tatsächlich fährt. Der BGV hat den Tarif in Zusammenarbeit mit dem Start-up ThinxNet aus München entwickelt.

Erfolge für Mitglieder und Kunden

Der BGV lässt Kunden und Partner an seinem Erfolg teilhaben. Bei kaum einem anderen Versicherer sind Beitragsrückerstattungen nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr so selbstverständlich. In diesem Jahr schüttet der BGV 7,6 Millionen Euro an seine Kunden aus. Die Summe geht als Rückerstattung an die Mitglieder des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbands und an die Versicherungsnehmer der BGV-Versicherung AG.

Sicherheit auch in Zukunft

Der BGV ist gut aufgestellt und blickt positiv in die Zukunft – nicht nur dank guter Geschäftszahlen, sondern auch dank seiner Offenheit für Innovation und Veränderung. Damit stellen wir uns der Zukunft und können sie nach unseren eigenen Vorstellungen mitgestalten.





Dachstuhl in Flammen: Brand in einer Notunterkunft in Offenburg

Feuer in einer Notunterkunft in Offenburg

In der Nacht vom 28. Januar 2017 bemerkten Passanten den Brand der Notunterkunft in der Nähe des Offenburger Bahnhofs. Als die Feuerwehr kurze Zeit später eintraf, stand bereits der Dachstuhl des Gebäudes in Flammen. Die Löscharbeiten dauerten über zwei Tage. Ein Bewohner starb im Brand, zwei erlitten Rauchgasvergiftungen. Als Brandursache wurde eine brennende Kerze ermittelt. Sie hatte vermutlich die Zimmereinrichtung in Brand gesteckt.

Der Schadenaufwand betrug insgesamt 1,78 Millionen Euro.

Brandstiftung in Krautheim

Im November 2017 wurden einige Kunststoffbänke im wahrsten Sinne zum Brennpunkt vor der Grund- und Hauptschule in Krautheim. Einige Jugendliche hatten die Bänke unmittelbar vor dem Schulgebäude gestapelt und in Brand gesteckt. Durch die langanhaltende und sehr hohe Temperatur des brennenden Kunststoffs barst die gläserne Front des Treppenhauses. So konnte der Brand in das Schulgebäude gelangen, wo er über Treppenhäuser und Flure das Gebäude bis zum Dach mit Rauch und Ruß füllte.

Der Gebäudeschaden lag bei 850.000 Euro, der Inventarschaden bei 400.000 Euro.

Kühlschrank verursacht Feuer

Wie schnell es zu einem Hausbrand kommt, musste eine Versicherungsnehmerin feststellen, die eigentlich nur ihren Kühlschrank abtauen wollte. Nachdem sie den Strom am Kühlschrank wieder eingeschaltet hatte, sprang die Sicherung heraus und der Strom schaltete sich ab. Die Frau schaltete die Sicherung wieder ein und bemerkte kurze Zeit später Rauch aus dem Kühlschrank. Die Feuerwehr löschte den Küchenbrand, verletzt wurde niemand. Der Schaden am Haus war jedoch so groß, dass es für einige Zeit unbewohnbar war.

Der Schadenaufwand für den Hausratschaden belief sich auf 50.000 Euro, für den Gebäudeschaden 75.000 Euro.



Die Löscharbeiten in Offenburg dauerten zwei Tage

Großschäden (Sachschäden) 2017

08

	BGV-Versicherung AG		BGV	
	2017	2016	2017	2016
Feuer	37	17	14	11
Einbruch/Diebstahl	2	2	0	0
Leitungswasser	18	9	8	6
Sturm/Hagel	0	0	1	2
Glas	1	0	0	0
Elementar	4	6	0	9
Gesamt	62	34	23	28

Konzern 2016 62

Konzern 2017 85

Im Jahr 2017 verzeichnet der BGV mehr Großschäden als im Vorjahr – vor allem Brände sind häufige Schadenursache.

”

Der BGV versteht sich als Service-Versicherer.

Unsere Kunden im Schadensfall zu unterstützen, ist eine der elementarsten Aufgaben des Unternehmens.

Prof. Edgar Bohn / Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

“

Schäden im Jahr 2017

/ Leistungsbereitschaft für unsere Kunden

-2%

weniger Aufwendungen für Versicherungsfälle als 2016



In den Bereichen der Leitungswasser- und Brandschäden verzeichnete das Unternehmen eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Elementarschäden blieb dagegen moderat. Konzernweit regulierte der BGV 128.000 Schäden mit einem Aufwand von knapp 217 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang um 2 Prozent.

Im Jahr 2017 verzeichnet der BGV 85 Großschäden – 23 mehr als noch im Vorjahr. Ein Großschaden liegt dann vor, wenn der Schadenaufwand 50.000 Euro übersteigt.

Seit fast 95 Jahren steht der BGV im Schadensfall seinen Kunden zur Seite – von Kommunen über Firmen- bis Privatkunden. Eine schnelle und unkomplizierte Schadenabwicklung mit kompetentem Service ist für den BGV ein Grundprinzip. Das Schadenjahr stand im Zeichen von Feuer und Wasser.

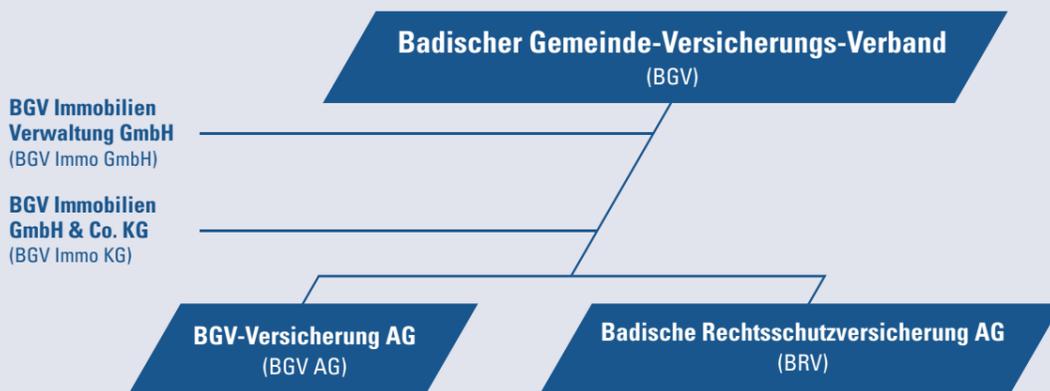


Strategische Entwicklung der Unternehmensgruppe

Am 27. März 1923 übernahmen die Gemeinden Bretten, Bruchsal, Eberbach, Heidelberg, Karlsruhe, Kehl, Mannheim und Pforzheim die Verantwortung für den Kommunalen Feuerversicherungsverband Baden – die Geburtsstunde des BGV. Ein Jahr später gab sich der Verband den Namen „Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband“. Ende der 1980er-Jahre wurde die „Badische Allgemeine Versicherung AG“ gegründet und damit der Weg ins allgemeine Versicherungsgeschäft bereitet. Mit der Gründung der BGV-Versicherung AG 2009 richtete sich die Unternehmensgruppe strategisch neu aus. Im September 2016 wurde die Badische Allgemeine Versicherung AG auf die BGV-Versicherung AG verschmolzen.

Gesellschaftsstruktur BGV-Konzern

09



Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

/ Auf einen Blick

Seit 1923 ist der Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) der Versicherer der badischen Kommunen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist er dem Gemeinwohl verpflichtet – ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Das Geschäftsgebiet umfasst die ehemaligen Regierungsbezirke Nord- und Südbaden in ihren Grenzen vom 31. Dezember 1972. Alle badischen Kommunen sind freiwillige Mitglieder des BGV und genießen damit höchsten Versicherungsschutz. Die unbegrenzte Deckung in der kommunalen Haftpflichtversicherung ist ein Leistungsversprechen, das in Baden kein anderes Versicherungsunternehmen bietet.

10

	zum Vorjahresvergleich	2017	2016	2015	2014
Versicherungsverträge (in Tausend)	↗	144	142	139	138
Gebuchte Beiträge (in Tausend Euro) brutto	↗	57.554	55.974	53.065	51.187
f. e. R.	↗	43.612	42.390	40.016	36.401
Gemeldete Schäden (in Tausend)	↖	13	13	13	12
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. (in Tausend Euro)	↘	27.465	37.070	28.773	28.751
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	63,0	87,6	71,8	78,9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (in Tausend Euro)	↘	4.109	5.004	5.068	3.759
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	9,4	11,9	12,7	10,4
Combined Ratio f. e. R. (in %)	↘	72,4	99,5	84,5	89,3
Beitragsrückerstattung an die Versicherungsnehmer (in Tausend Euro)	↗	3.374	3.024	2.561	2.588
Jahresüberschuss (in Tausend Euro)	↘	3.673	4.137	2.109	2.029
Kapitalanlagen (in Tausend Euro)	↗	339.311	328.400	314.482	303.163
Lfd. Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen (in %)	↘	1,3	1,5	1,6	1,7
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	189.407	179.944	170.916	166.972
Bilanzsumme (in Tausend Euro)	↗	351.428	342.121	328.373	321.080
Eigenkapital (in Tausend Euro)	↗	138.404	134.708	130.543	128.418
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	317,5	318,4	325,9	352,5

VERWALTUNGSRAT

Vertreter der Städte und Gemeinden

Ernst Schilling / Bürgermeister a.D. der Stadt Herbolzheim / Stellvertretender Vorsitzender (bis 30.11.2017) // *Michael Kessler* / Bürgermeister der Gemeinde Heddesheim / Stellvertretender Vorsitzender (ab 08.12.2017) // *Wolfgang Dietz* / Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein // *Georg Eble* / Bürgermeister der Gemeinde Wutöschingen // *Ulrich Hintermayer* / Bürgermeister der Stadt Kraichtal // *Volker Kieber* / Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen (ab 01.12.2017) // *Dr. Rupert Kubon* / Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen // *Dr. Frank Mentrup* / Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe // *Edith Schreiner* / Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg // *Bernd Siefermann* / Bürgermeister der Stadt Renchen // *Prof. Dr. Eckart Würzner* / Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Vertreter des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Joachim Herrmann / Verbandsgeschäftsführer des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart

Vertreter der Landkreise

Jürgen Bäuerle / Landrat des Landkreises Rastatt / Vorsitzender // *Dorothea Störr-Ritter* / Landrätin des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Vertreter der Zweckverbände

Klaus Jehle / Bürgermeister der Gemeinde Hohberg / Vorsitzender des Zweckverbandes Gewerbepark Raum Offenburg

Vorstand

Heinz Ohnmacht / Vorsitzender
Prof. Edgar Bohn / Stellv. Vorsitzender
Raimund Herrmann / Vorstandsmitglied

Aufsicht

RECHTSAUFSICHT

Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, Stuttgart // *Dr. Michael Pope* / Leitender Ministerialrat / Ständiger Beauftragter // *Volker Jochimsen* / Ministerialdirigent / Stellvertreter Ständiger Beauftragter

FACHAUFSICHT

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Versicherungen, Bonn und Frankfurt am Main

BGV-Versicherung AG

/ Auf einen Blick

AUFSICHTSRAT

Vertreter der Städte und Gemeinden

Jürgen Bäuerle / Landrat des Landkreises Rastatt / Vorsitzender // Wolf-Kersten Meyer / Ehem. Geschäftsführer der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG, Pforzheim / Stellvertretender Vorsitzender // Wolfgang Dietz / Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein // Georg Eble / Bürgermeister der Gemeinde Wutöschingen // Dagmar Helfer / BGV-Versicherung AG, Karlsruhe // Marco Hummel / BGV-Versicherung AG, Karlsruhe // Jens Kiefer / BGV-Versicherung AG, Karlsruhe // Ralf Klausmann / Geschäftsführer der Freiburger Stadtbau GmbH // Dr. Rupert Kubon / Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen // Sandra Liebscher / BGV-Versicherung AG, Karlsruhe // Dr. Frank Mentrup / Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe // Ernst Schilling / Bürgermeister a. D. der Stadt Herbolzheim // Sven Schneckenburger / BGV-Versicherung AG, Karlsruhe // Edith Schreiner / Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg // Prof. Dr. Eckart Würzner / Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Vorstand

Heinz Ohnmacht / Vorsitzender
Prof. Edgar Bohn / Stellv. Vorsitzender
Raimund Herrmann / Vorstandsmitglied

Aufsicht

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Versicherungen, Bonn und Frankfurt am Main

+ 4,8 %

Beitragswachstum



Die BGV-Versicherung Aktiengesellschaft (BGV AG) bietet Versicherungsschutz für Privatkunden, Firmen und kommunale Unternehmen in Privatrechtsform. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesrepublik Deutschland sowie – ohne dort tätig zu sein – die übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft und die anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen). Im Jahr 2016 wurde die Badische Allgemeine Versicherung AG auf die BGV AG verschmolzen. Damit sind nun alle Kunden der beiden Unternehmen bei der BGV AG versichert.

	zum Vorjahresvergleich	2017	2016 ¹⁾	2015	2014
Versicherungsverträge (in Tausend)	↗	1.418	1.382	995	939
Gebuchte Beiträge (in Tausend Euro) brutto	↗	270.711	258.211	190.452	172.008
f. e. R.	↗	222.904	208.869	148.866	133.649
Gemeldete Schäden (in Tausend)	↗	86	85	67	59
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	177.280	171.354	118.292	107.388
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	79,8	82,5	79,6	80,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	32.574	31.649	25.392	23.178
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	14,7	15,2	17,1	17,4
Combined Ratio f. e. R. (in %)	↘	94,5	97,7	96,7	98,2
Beitragsrückerstattung an die Versicherungsnehmer (in Tausend Euro)	↗	4.267	3.855	3.405	3.081
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in Tausend Euro)	↗	5.827	-8.304	2.103	2.031
Kapitalanlagen (in Tausend Euro)	↗	577.256	536.995	423.021	386.543
Lfd. Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen (in %)	↘	2,0	2,4	2,6	3,0
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	458.430	436.591	352.139	337.189
Bilanzsumme (in Tausend Euro)	↗	614.190	586.741	470.640	448.651
Eigenkapital (in Tausend Euro)	↗	97.945	92.118	72.282	70.179
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	44,1	44,3	48,6	52,8

¹⁾Pro Forma Werte nach Verschmelzung. Nähere Details hierzu finden Sie im Geschäftsbericht online unter www.bgv.de/berichte.

Badische Rechtsschutzversicherung AG

/ Auf einen Blick

Seit über 20 Jahren bietet die Badische Rechtsschutzversicherung AG Rechtsschutz und Dienstleistung rund ums Recht für Privat- und Gewerbekunden in der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus versichert sie Städte und Gemeinden, Landkreise, Zweckverbände und sonstige kommunale Einrichtungen in Baden auf der Basis der Bedingungen für die Kommunal-Rechtsschutzversicherung für Kommunen.

Die Spezial-Straf-Rechtsschutzversicherung im kommunalen und gewerblichen Bereich rundet das Angebot ab.

AUFSICHTSRAT

Jürgen Bäuerle / Landrat des Landkreises Rastatt / Vorsitzender // Ira Sattler / Bürgermeisterin der Gemeinde Jestetten / Stellvertretende Vorsitzende // Wolfgang Gerstner / Oberbürgermeister a. D. der Stadt Baden-Baden (bis 23.05.2017) // Michael Kessler / Bürgermeister der Gemeinde Heddeshheim // Heinz Ohnmacht / Geschäftsleitender Direktor des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbandes, Karlsruhe // Bernd Siefertmann / Bürgermeister der Stadt Renchen (ab 23.05.2017) // Ernst Schilling / Bürgermeister a. D. der Stadt Herbolzheim

Vorstand

Roland Fahrner / Mitglied des Vorstands
Thomas Kollöffel / Mitglied des Vorstands

Aufsicht

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Versicherungen, Bonn und Frankfurt am Main

	zum Vorjahresvergleich	2017	2016	2015	2014
Versicherungsverträge	↗	172.634	169.531	169.307	170.308
Gebuchte Beiträge (in Tausend Euro) brutto	↗	21.751	20.120	19.008	18.224
f. e. R.	↗	15.226	14.084	13.307	12.756
Gemeldete Schäden	↗	29.684	28.018	28.064	28.890
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. (in Tausend Euro)	↘	11.885	12.617	10.540	12.455
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	79,4	91,2	80,7	98,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	1.863	1.515	1.367	1.371
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↗	12,5	11,0	10,5	10,8
Combined Ratio f. e. R. (in %)	↘	91,9	102,2	91,2	109,1
Jahresüberschuss (in Tausend Euro)	↗	831	403	321	463
Kapitalanlagen (in Tausend Euro)	↗	47.476	46.369	42.698	40.658
Lfd. Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen (in %)	↘	2,0	2,2	2,5	2,7
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R. (in Tausend Euro)	↗	36.572	35.125	33.779	32.918
Bilanzsumme (in Tausend Euro)	↗	52.592	49.615	47.612	46.350
Eigenkapital (in Tausend Euro)	↗	11.940	11.110	10.706	10.386
in % der verdienten Beiträge f. e. R.	↘	79,8	80,3	82,0	81,9

+ 8,1 %

Beitragswachstum



Digitale Agenda

/ Chancen nutzen für eine sichere Zukunft

Die Technik verändert unsere Arbeitswelt in rasantem Tempo. Digitalisierung ist in aller Munde. Die Vielzahl von Möglichkeiten wächst. Die Ansprüche der Nutzer ändern sich rasant. Wir betrachten diese Entwicklung als Chance: Neue Kommunikationswege entstehen, neue Märkte öffnen sich, neue Arbeitsweisen werden möglich. Deshalb hat sich der BGV im vergangenen Jahr eine digitale Agenda gegeben. Sie definiert die Meilensteine, die wir in den kommenden Jahren erreichen wollen. Mit ihrer Hilfe planen und steuern wir den Prozess der Digitalisierung vorausschauend und zielgerichtet.

Wir wollen auch die zukünftigen Bedürfnisse unserer Kunden optimal befriedigen.

Wir wollen unsere Mitarbeiter rechtzeitig auf zukünftige Herausforderungen, neue Techniken und neue Kundenansprüche vorbereiten.

Wir wollen noch effizienter werden.



Die digitale Agenda besteht aus fünf Arbeitspaketen

Dunkelverarbeitung

Dunkelverarbeitung bedeutet, dass typische und immer wiederkehrende Aufgaben vollständig digitalisiert ablaufen, also „im Dunkeln“ bleiben, weil kein Mitarbeiter mehr händisch eingreifen muss. So soll zum Beispiel ein Versicherungsantrag automatisch erfasst und die Police ausgestellt werden. Das beschleunigt den Service für unsere Kunden und reduziert interne Aufwände. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin ist es, die Antragsprozesse zu vereinheitlichen. Außerdem wollen wir die Zahl der Papieranträge deutlich reduzieren.

Automatisierung

Die Automatisierung reicht über die Dunkelverarbeitung hinaus. Auch hier geht es darum, standardisierte Prozesse vollständig automatisiert zu gestalten, also gängige Prozesse mithilfe von Technologien automatisch ablaufen zu lassen oder die Unterstützung durch Technik auszubauen. Ein Beispiel dafür ist eine Software für Schrifterkennung im Posteingang und die automatische Zuordnung der Schriftstücke. Ein weiteres Beispiel ist die standardisierte Schadenmeldung. Hier kommt verstärkt eine Software zum Einsatz, die mögliche Betrugsfälle automatisch erkennt und damit die Prüfung jedes einzelnen Falles überflüssig macht. Das beschleunigt die Arbeit und verbessert die Qualität.

Digitale Kundenschnittstelle

Die Digitalisierung hat in erster Linie die Kommunikation revolutioniert. Chats, Social Media und Online-Services bieten schnelle und unkomplizierte Austauschmöglichkeiten zwischen Unternehmen und ihren Kunden. Wir sind hier bereits gut aufgestellt, beispielsweise mit unserem Kundenportal auf unserer Homepage, das zahlreiche Self-services bietet. In der nächsten Zeit werden wir die digitale Kundenschnittstelle weiter ausbauen und unseren Kunden neue digitale Kanäle bieten, damit sie noch einfacher mit uns in Kontakt treten können.

Wissensmanagement

Im digitalen Zeitalter wächst die Menge an Wissen jeden Tag um ein Vielfaches. Deshalb haben wir den professionellen Umgang damit als zentralen Aspekt unserer digitalen Agenda identifiziert. Mithilfe einer umfassenden Wissensdatenbank ist das unternehmensweite Wissen jederzeit zentral abrufbar. Das spart viel Zeit und Arbeit, auch bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Führung und digitaler Wandel

Digitalisierung ist mehr als eine rein technische Weiterentwicklung: Sie bringt einen grundlegenden Wandel der Arbeitswelt mit sich. Sie erfordert neue Fähigkeiten. Sie erfordert aufgeschlossene und flexible Mitarbeiter. Deshalb sehen wir als BGV den digitalen Wandel als zentrale Führungsaufgabe. Wir wollen die Führungskräfte und die Mitarbeiter im digitalen Wandel begleiten, digitale Kenntnisse fördern und unsere Prozesse ganzheitlich betrachten. Deshalb suchen wir aktiv den Austausch mit unseren Führungskräften zu diesen Themen und sorgen dafür, dass die Ideen der Mitarbeiter in diesen Wandel einfließen.

Zeiten des Wandels

Der digitale Wandel hat schon vor vielen Jahren begonnen und wird weiter an Fahrt aufnehmen. Durch die Digitalisierung werden manche Arbeiten wegfallen, andere neu hinzukommen. Auch die digitale Agenda des BGV ist nicht in Stein gemeißelt, sondern ein fortlaufender Prozess, der sich in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird. Dadurch haben wir ein effektives und gleichzeitig flexibles Steuerungsinstrument an der Hand, mit dem wir alle für den BGV relevanten Bereiche der Digitalisierung bearbeiten können.



Simone Eßwein

Mitarbeiterin in der Personal-
abteilung und Ferienbetreuerin

CSR

Bericht





Aus Verantwortung für unsere Region

Aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung zur CSR-Berichtspflicht beschäftigt sich die Versicherungsbranche aktuell intensiv mit dem Bereich Nachhaltigkeit. Wie geht der BGV damit um?

HEINZ OHNMACHT: Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility sind für uns keine neuen Themenfelder. Gegründet als Versicherer der badischen Städte und Gemeinden, wurden wir schnell zu dem Kommunalversicherer in der Region und erst später zum Privat- und Firmenversicherer. Unsere Wurzeln liegen also in der engen Partnerschaft mit den Kommunen. Dadurch sind wir quasi automatisch dem Gemeinwohl verpflichtet und engagieren uns auch für die Menschen hier vor Ort. Konkret drückt sich das zum Beispiel in Förderung und Unterstützung von Sport und Kultur, in unserem Engagement für die Feuerwehren oder auch in unseren sozialen Aktivitäten für die eigenen Mitarbeiter aus.

Wie sieht dieses Engagement für die eigenen Mitarbeiter konkret aus?

HEINZ OHNMACHT: Das Wohl unserer Mitarbeiter ist Zentrum unserer Personalpolitik. Das Gesundheitsmanagement sowie das Aus- und Weiterbildungsprogramm im BGV stehen dafür genauso wie unsere diversen Sportgruppen und Mitarbeiterveranstaltungen. Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement, wir helfen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zum Beispiel durch ein Platzkontingent in der Kindertagesstätte auf unserem Firmengelände. Auch bei der Pflege von Angehörigen stehen wir an der Seite der Mitarbeiter und unterstützen sie, wo wir können. Dieses Engagement wird auch extern wahrgenommen und macht uns – nicht zuletzt durch Zertifizierungen wie das „audit berufundfamilie“ – zu einem der beliebtesten Arbeitgeber der Region.

Spüren Sie einen direkten wirtschaftlichen Nutzen durch die Nachhaltigkeitsarbeit Ihres Unternehmens?

HEINZ OHNMACHT: Bei unseren Bestrebungen zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens und unserem Engagement für unser Umfeld handelt es sich nicht um rein karitative Maßnahmen. Selbstverständlich profitieren wir direkt davon: Zum einen tatsächlich finanziell, da uns beispielsweise die Reduzierung der Ressourcen bares Geld spart. Zum anderen sind wir mit Blick auf das Engagement für unsere Mitarbeiter der festen Überzeugung, dass zufriedene Mitarbeiter dem Unternehmen weitaus mehr zugewandt sind als unzufriedene. Und das zeigt sich auch in der verbesserten Wirtschaftlichkeit. Unser externes Engagement führt darüber hinaus dazu, dass die Menschen in der Region den BGV besser kennenlernen. Etwa im Zuge unserer Serviceleistungen bei Festivals oder unserer Unterstützung im Bereich des Amateursports. Das zahlt sich am Ende buchstäblich aus. Gutes tun hat noch selten geschadet.

Sport und Kultur nehmen in Ihrer CSR-Strategie einen hohen Stellenwert ein. Warum ist das so?

HEINZ OHNMACHT: Sport und Kultur sind wichtige Zugänge für eine aktive Teilhabe am Gemeinwesen. Sie befördern Integration, gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Kompetenz. Ein reges Vereinsleben und eine breite Kulturlandschaft sind bildungsrelevante Faktoren einer funktionierenden Gesellschaft. Wir engagieren uns deshalb insbesondere in den Bereichen Sport und Kultur in der Region und gehen dabei in aller Regel langfristige und nachhaltige Kooperationen ein.

Welche Rolle spielt die Unterstützung der badischen Feuerwehren im Engagement des BGV?

HEINZ OHNMACHT: Eine zentrale und sehr wichtige Rolle! Der BGV verpflichtet sich schon in seiner Satzung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen. Im Rahmen der sogenannten aktiven Schadenverhütung unterstützen wir die Arbeit der Feuerwehren in Baden jährlich mit bis zu 500.000 Euro.

Inwieweit ist das Thema Innovation im BGV mit Nachhaltigkeit verknüpft?

Innovation ist für uns ein Schlüsselbegriff. Wir bleiben nicht stehen und ruhen uns auf dem Erreichten aus. Wir leben und arbeiten tagtäglich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation. Das ist unser Weg. Gutes und Etabliertes bewahren wir und geben es behutsam weiter. Gleichzeitig entwickeln wir uns, überprüfen unsere Konzepte und Methoden. Mit viel Beweglichkeit und Ideenreichtum schaffen wir Neues. Tradition und Innovation sind für uns also keine Gegensätze, sondern Eckpfeiler für ein erfolgreiches Miteinander und Wirtschaften. Und das ist selbstverständlich nachhaltig. ■

CSR-Strategie



13

Die CSR-Strategie des BGV basiert auf dem Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales. „Soziales“ gliedert sich dabei in die Bereiche „Aktive Schadenverhütung“, „Kultur- und Sportförderung“ und „Mitarbeiterengagement“ auf.

”

Wer ökonomisches, ökologisches und soziales Engagement gleichermaßen anstrebt, handelt verantwortungsvoll, zeitgemäß und erfolgreich.

Heinz Ohnmacht / Vorstandsvorsitzender

“

Davon sind wir überzeugt

Gesellschaftliches und ökologisches Engagement sind für uns keine Pflichten, die von außen an uns herangetragen werden müssen. Vielmehr sind sie Teil unserer Unternehmensphilosophie. Wir übernehmen als aktiver Teil unserer Gesellschaft Verantwortung. Und zwar gerne und mit voller Überzeugung.

Der Begriff „Corporate Social Responsibility“ – kurz CSR – beschreibt „die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“ (Definition der Europäischen Kommission, 2011). Der BGV verfolgt einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, wonach CSR-Kriterien zum Beispiel über das der Unternehmensstrategie des BGV zugrunde liegende Leitbild formuliert sind.

Über weitere interne Richt- und Leitlinien wird außerdem eine Compliance-Kultur verankert, die im Einklang mit dem Leitbild und den damit zum Ausdruck kommenden Wertvorstellungen des BGV steht.

Die konkreten Nachhaltigkeitsmaßnahmen des BGV wurden bisher dezentral und aus diesem verantwortungsvollen Selbstverständnis heraus umgesetzt. Auch dienen die unterschiedlichen Berichtspflichten der Versicherungsbranche zur regelmäßigen Evaluierung der gesamten Geschäftsprozesse der Einhaltung diverser Standards. Um dem Thema CSR in der internen Prozesslandschaft mehr Struktur zu geben, wird in Zukunft das Rahmenwerk des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Grundlage eingesetzt. Damit sollen die entsprechenden Prozesse aufgesetzt werden, um eine zentrale Steuerung des Nachhaltigkeitsengagements zu gewährleisten. ■

Das Leitbild des BGV

Das Leitbild des BGV bildet die verbindliche Grundlage unseres Handelns. Es wurde gemeinsam mit den BGV-Mitarbeitern entwickelt, um eine Orientierung nach innen zu geben. Nach außen macht es deutlich, wofür wir stehen.

- AUS BADEN FÜR BADEN – hier sind wir zu Hause
- DER BGV UND SEINE MITGLIEDER – eine gewachsene Gemeinschaft
- ERSTE WAHL IN BADEN – nicht nur im öffentlichen Dienst
- MARKE BGV – von der Stange bis zur Maßanfertigung
- DER KUNDE – ernst genommen und geschätzt
- UNSERE MITARBEITER – Herz des Unternehmens
- FÜHRUNG MIT KULTUR – den Mitarbeiter als Partner im Blick
- UNSERE GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG – bewusst gelebt
- UMWELTSCHUTZ – wir denken an die Zukunft

Nachhaltige Partner

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen, der von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden kann. Die dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex zugrunde liegenden Leistungsindikatoren der G4 Sustainability Reporting Guidelines werden künftig zur internen Planung und Kontrolle des BGV-Nachhaltigkeitsmanagements genutzt.

Der DNK macht Nachhaltigkeitsleistungen sichtbar, mit einer höheren Verbindlichkeit transparent und besser vergleichbar. Er verbreitert damit die Basis für die Bewertung von Nachhaltigkeit und beschreibt Mindestanforderungen für Unternehmen, was unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu berichten ist. Der Nachhaltigkeitskodex wird von der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) betreut. Der RNE bekräftigt mit dem DNK sein Ziel, den Nachhaltigkeitsgedanken in Gesellschaft und Wirtschaft voranzubringen und die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen transparent und vergleichbar zu machen. Dabei arbeitet der RNE im Auftrag der Bundesregierung.

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Fairantwortung

Fairantwortung steht für ein Miteinander von Mensch und Natur. Ursprünglich als reine Unternehmerinitiative gegründet, verfolgt Fairantwortung das Ziel, möglichst viele Unternehmen, Kommunen, Verbände, Organisationen, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger mit auf die Reise hin zu mehr Nachhaltigkeit zu nehmen. Fairantwortung will zeigen, dass man Gutes für Mensch und Natur tun kann, ohne auf Lebensqualität, auf Genuss, auf gewohnte Standards zu verzichten. Das gilt im Privaten wie bei der Arbeit.

Es geht auch darum, möglichst viele Menschen mit auf diesen Weg zu nehmen. Es geht darum, zu sensibilisieren, Alternativen aufzuzeigen.

www.fairantwortung.de

”

Ich bin Fairantworter, weil wir alle eine Verpflichtung gegenüber unseren Enkeln haben.

Heinz Ohnmacht / Vorstandsvorsitzender

“

Weitere Kooperationspartner:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Nachhaltige Produktentwicklung

Versicherungsprodukte sind grundsätzlich auf ökonomische Nachhaltigkeit ausgerichtet. Darüber hinaus setzt der BGV in seinem Leistungsangebot innovative soziale und ökologische Akzente. Im Folgenden sind entsprechende Beispiele aus der BGV-Produktpalette aufgezählt.

- BGV-„Blaulichttarif“ für Ersthelfer**

Ehrenamtliche Ersthelfer der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes oder eines anderen medizinischen Rettungsdienstes erhalten beim BGV Versicherungsschutz zu besonders günstigen Konditionen. Dies gilt für folgende Sparten: Kfz-Versicherung, Wohngebäudeversicherung, Hausratversicherung, Privathaftpflichtversicherung und Unfallversicherung.
- Hausratversicherung – Energieeffiziente Neuanschaffungen**

Im Exklusiv-Tarif der BGV-Hausratversicherung wird die Anschaffung nachhaltiger, energieeffizienter Gerätschaften subventioniert. Im Schadensfall werden die Mehrkosten für neu zu beschaffende wasser- und energiesparende Waschmaschinen, Kühlschränke, Trockner, Geschirrspüler und Gefrierschränke der zu diesem Zeitpunkt höchsten verfügbaren Effizienzklasse ersetzt.
- Ökobonus in der Wohngebäudeversicherung**

Der Exklusivtarif der Wohngebäudeversicherung beinhaltet eine erweiterte Elektronikdeckung für Photovoltaikanlagen (Allgefahrendeckung, Tierverbiss und Entschädigung für Nutzungsausfall). Zudem erhält der Kunde einen speziellen Ökobonus bei Errichtung eines klimafreundlichen Passivhauses.
- Ökobonus in der Kfz-Versicherung**

Für umweltfreundliche Fahrzeuge bietet der BGV bereits seit 2014 auf den Beitrag in der Kfz-Haftpflichtversicherung einen Ökonachlass von 5 Prozent. Hierzu zählen Fahrzeuge mit einer CO₂-Emission von weniger als 110g/km sowie Fahrzeuge mit folgenden Antriebsarten: Hybrid, Elektro, Erd-/Autogas oder Wasserstoff.

GDV Verhaltenskodex

GDV Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten



Die BGV-Versicherung AG sowie die Badische Rechtsschutzversicherung AG sind dem „Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) beigetreten und haben sich zu dessen Einhaltung verpflichtet.

Ziel: Der Verhaltenskodex schärft das Bewusstsein der Versicherungsunternehmen und Vermittler für die Verbraucherinteressen weiter und unterbindet Vertriebspraktiken, die den Belangen der Kunden widersprechen.

Verbindlichkeit: Wirtschaftsprüfer prüfen im Abstand von zwei Jahren, ob die internen Regeln der Unternehmen für den Vertrieb von Versicherungsprodukten dem Verhaltenskodex entsprechen.

Am Kunden orientiert

Der Kunde steht im Mittelpunkt. Immer und überall.

Die Kundencenter der Versicherungsgruppe BGV / Badische Versicherungen bieten zertifizierte Beratungsqualität – geprüft und ausgezeichnet nach der aktuellsten ISO-Norm 9001, einem weltweit anerkannten Qualitätsmaßstab. Nach dem ersten Audit im Jahr 2014 haben die Kundencenter 2017 noch umfangreichere Qualitätsprüfungen erfolgreich durchlaufen und erneut das Zertifikat erhalten.

Der BGV betrachtet seine Prozesse ganzheitlich und konsequent aus der Sicht des Kunden. Nicht nur diese Zertifizierung zeigt: Die Kunden erhalten beim BGV eine qualitativ hochwertige Beratung und einen umfassenden Service – vom ersten Kontakt bis zur Hilfe im Schadensfall.

Die Strukturen und Prozesse der Kundencenter und des Kundenservice orientieren sich konsequent an der Erwartungshaltung des Kunden und wurden von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) bestätigt. Im Mittelpunkt stand die Frage: Welche Bedürfnisse hat der Kunde und wie können wir ihnen am besten gerecht werden? Jeder Vorgang wurde ganzheitlich betrachtet, so zum Beispiel das Schadenmanagement. Von der Schadenaufnahme bis zur Regulierung bietet der Versicherer durchgängige und reibungslose Prozesse, sodass Hand in Hand mit den Experten in der Zentrale die Schäden der Kunden schnellstmöglich reguliert werden können. Den Erfolg dieser Vorgehensweise zeigt auch die Beschwerdestatistik der Aufsichtsbehörde BaFin, bei der der BGV regelmäßig sehr gut abschneidet.

7,6 Mio. Euro

Beitragsrückerstattung für Mitglieder und Kunden.

1.446.911

Geschäftsvorfälle 2017

0,028 %

Beschwerdequote 2017

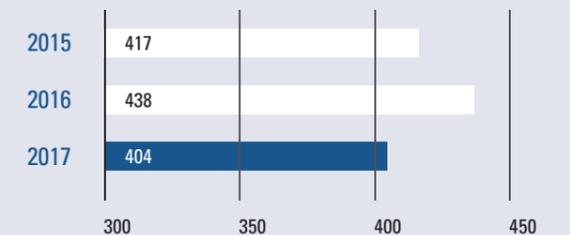


Martin Reichert, Abteilungsleiter Kundenservice im BGV, freut sich über die weiterhin rückläufige Beschwerdequote und den ausgezeichneten Kundenservice des BGV.

Anzahl der Beschwerden

insgesamt über alle Kanäle

14



Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg sind die Beschwerdezahlen 2017 wieder stark rückläufig. Insgesamt bewegen sich die Reklamationen auf niedrigerem Niveau.

Grüne und sichere IT

Energie sparen, Ressourcen schonen, Anlagen und Technik wirksamer nutzen: Unter „Green IT“ versteht der BGV die Einbeziehung ökologischer Parameter in die Beschaffungspolitik und Organisation der IT. Dazu sorgt das Unternehmen dafür, dass die IT-Sicherheit gewährleistet ist. Bei sich selbst und bei seinen Kunden.

Regelmäßige Reinvestitionszyklen in der IT-Landschaft sorgen dafür, dass die Hardware-Infrastruktur – beispielsweise Prozessoren, Speicher und Kühlsysteme – auf dem neuesten und modernsten Stand der Technik gehalten wird. Zudem ist die Serverinfrastruktur mit über 90 Prozent virtualisiert. Dies bedeutet, dass mehrere Serversysteme auf einer physikalischen Hardware betrieben werden und nicht, wie früher, für jede Anforderung ein eigenes System aufgebaut werden muss.

Durch die verbesserte Auslastung ist ein effizienteres Arbeiten der Geräte gewährleistet. Die Temperaturerhöhung der Kühlsysteme ist ein Beispiel dafür. Die warme Abluft der IT-Geräte wird direkt zum Kühlsystem zurückgeleitet. Eine Entfeuchtung der Luft findet aus Energieeffizienzgründen nicht statt.

Zur Hardware gehören auch die hauseigenen Druckmaschinen. Der bisherige Offset-Drucker wurde durch eine Digitaldruckmaschine ersetzt,

die deutlich effizienter arbeitet. Das hausweit verwendete Druck- und Kopierpapier ist ECOLABEL- und FSC-zertifiziert und damit produziert aus hochwertigen und wiederverwendbaren Rohstoffen. Der Papierverbrauch in der BGV-Firmenzentrale liegt bei 2.878.886 Seiten im Jahr.

IT-Sicherheit nimmt im BGV einen hohen Stellenwert ein. Der IT-Sicherheitsbeauftragte informiert regelmäßig über das Intranet, wenn im Unternehmenskontext wie auch im privaten Bereich (z. B. gefälschte Facebook-Konten) Sicherheitslücken drohen. In regelmäßigen Abständen wird sowohl das „Business Continuity Management“ (BCM) als auch das Sicherheitsmanagement des BGV überprüft. Es ist in den internen Richt- und Leitlinien fest verankert. Zudem bietet der BGV mit seinen Cyberversicherungen für Privat-, Firmen- und Kommunalkunden Unterstützung bei der eigenen IT-Sicherheit.



Die AfB ist ein gemeinnütziges Integrationsunternehmen mit über 250 Mitarbeitern. Die Hälfte aller Arbeitsplätze sind durch Menschen mit Behinderung besetzt. Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware aufzubereiten und erneut in den Verwendungskreislauf zurückzuführen. Der BGV ist Partner der AfB und liefert regelmäßig Hardware an das Unternehmen.

Verantwortungsbewusst investieren

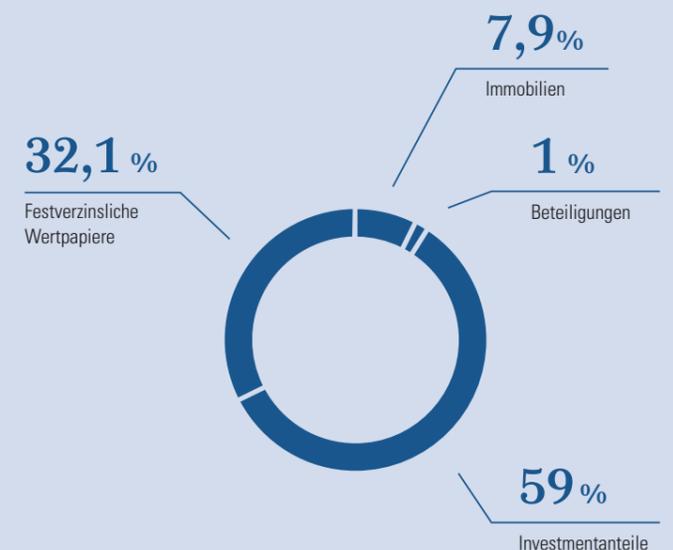
Der BGV investiert sicherheitsorientiert und nachhaltig. Das Unternehmen stellt sich auch in der Streuung der Anlagen sicher und breit auf.

Den einzelnen Engagements innerhalb der Kapitalanlagestrategie liegen die gesetzlichen Anlagegrundsätze der Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Qualität zugrunde. Diese fest verankerten Vorgaben finden bei jeder Anlage durch den eingerichteten Anlageprozess Berücksichtigung. Insgesamt differenziert der BGV in seiner Kapitalanlagestrategie zwischen einer auf Sicherheit und Neutralität gründenden Basisstrategie und einer Risiko-Ertragsstrategie, die ein breites, diversifiziertes Anlagespektrum bedient. Nachhaltigkeit in der Kapitalanlagestrategie richtet sich dabei an der Umwelt, an sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung aus.

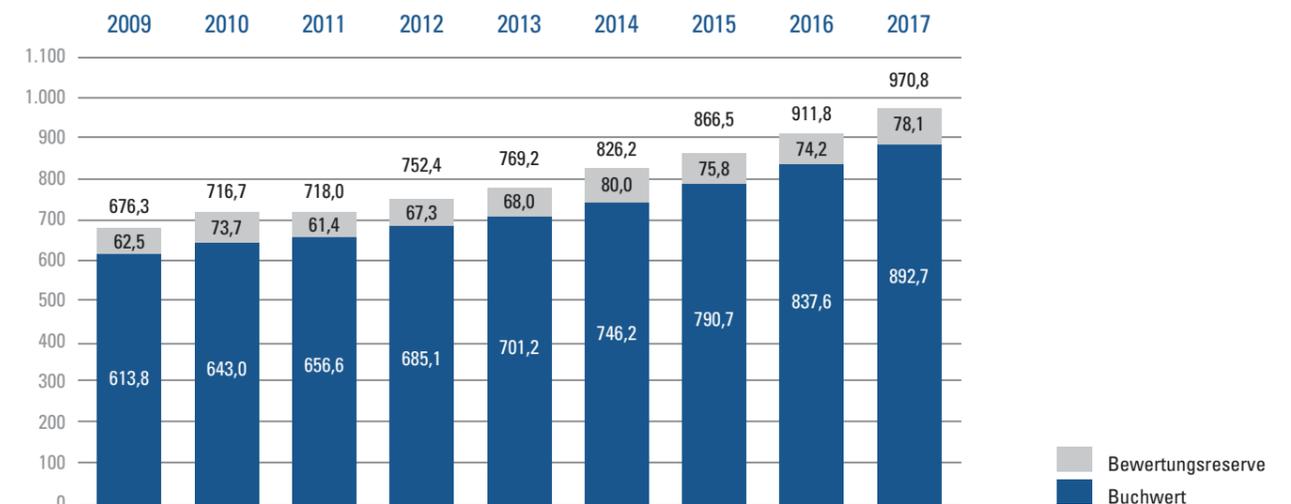
Für den BGV stellen diese Aspekte wichtige Kriterien dar, die im Rahmen der eigenen Anlagentätigkeit sowie entsprechender Vorgaben an externe Vermögensverwalter Berücksichtigung finden.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in Höhe von 893 Millionen Euro



Entwicklung der Kapitalanlagen (Millionen Euro)



Engagement für Kultur und Sport

Sport und Kultur sind entscheidende Pfeiler eines funktionierenden Gemeinwesens. Das Engagement des BGV beinhaltet hierbei zum Beispiel die Nachwuchsförderung und Unterstützung der Amateurvevereine, aber auch sinnvolle Bildungsprogramme oder attraktive Kulturevents.



SC Freiburg



**SC FREIBURG
PARTNERSCHAFT AUSGEWEITET**

Seit 2004 ist der BGV Partner des SC Freiburg. 2017 wurde die bestehende Kooperation weiter ausgebaut und beinhaltet nun auch die Partnerschaft mit der Freiburger Fußballschule (FFS).

Darüber hinaus tritt der Versicherer immer wieder mit Aktionen für die jüngsten Fans in Erscheinung. Zum Beispiel beim Familientag des SC oder bei Aktionen des „Füchslclubs“.

**KARLSRUHER SC
NEUER TALENTTEAMPARTNER**

Seit 2017 ist der BGV offizieller Talentteampartner des KSC und hat sich vor allem die wichtige Jugend- und Nachwuchsarbeit im Karlsruher Wildpark auf die Fahnen geschrieben. Das Engagement umfasst sowohl die Talentteampartnerschaft sowie eine Partnerschaft mit der KSC-Fußballschule als auch mit den WiKis (Wildpark Kids). „In unseren Nachwuchsteams arbeiten wir eng mit dem BGV zusammen und profitieren beispielsweise direkt von gemeinsamen Veranstaltungen und dem Know-how der Versicherungsgruppe“, so Edmund Becker, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums beim KSC.

KSC

RHEIN-NECKAR LÖWEN

„Wir freuen uns, mit dem BGV einen Partner zu haben, der sich nicht nur finanziell, sondern vor allem auch inhaltlich einbringt. Zum Beispiel mit dem starken Event zum Saisonauftakt im BGV-Lichthof. Jedes Jahr ein Highlight für Fans und Mannschaft!“, sagt Jennifer Kettemann, Geschäftsführerin der Rhein-Neckar Löwen. Darüber hinaus engagiert sich der BGV für die Jugendmannschaften und den Kids-Club „Connys Rudel“.



Rhein-Neckar Löwen



HEIMATTAGE

HEIMATTAGE KARLSRUHE

Das Engagement des Versicherers reichte bei den Heimattagen 2017 vom Baden-Württemberg-Tag über die Unterstützung des Fahrrad-Festivals „Ganz schön Drais“ bis hin zur Präsentation der Stadtgespräche im Lichthof der BGV-Zentrale. Das CICERO-Foyergespräch unter dem Titel „Demokratie ohne Volk – die Legitimationskrise unseres politischen Systems“ mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Professor Andreas Voßkuhle, war dabei ein besonderes Highlight.

KARLOPOLIS

In diesem Sommer fand die Kinderspielstadt Karlopolis bereits zum dritten Mal statt. Nach wenigen Tagen waren alle Plätze für das zweiwöchige Programm ausgebucht. Der BGV ist von Beginn an mit dabei. In der Versicherungsfiliale in Karlopolis lernen die Kinder, was eine Versicherung so alles macht. Neue Produkte, wie die Sonnenversicherung, werden konzipiert und vertrieben, Kunden werden im Computer angelegt und erfasst.

SWR-KABARETTGIPFEL IM BGV

Bereits zum sechsten Mal präsentierten der BGV und der SWR 2017 in Karlsruhe den „Badischen Kabarettgipfel“. Knapp 400 Gäste kamen in den BGV-Lichthof und freuten sich über das Programm der beiden Kleinkunstpreisträger Werner Koczwara und Günter Fortmeier. Der Erlös aus dem Kartenverkauf des Kabarettgipfels wurde auch dieses Mal der Herzenssache e. V. zur Verfügung gestellt.



KABARETTGIPFEL

DAS FEST

Seit der ersten Stunde ist der BGV Partner von DAS FEST. Mit Tischkickern und den allseits beliebten DAS FEST-Hauttattoos ist der Versicherer Publikumsmagnet, vor allem für die jüngsten FEST-Besucher. Dazu sorgt der BGV für Sicherheit und stellt den Besuchern kostenlose und bewachte Fahrradparkplätze zur Verfügung.



JUGEND JAZZ

Von Jahr zu Jahr wächst die Aufmerksamkeit rund um den Förderwettbewerb „Jugend jazz“. Bereits seit drei Jahrzehnten können jazzbegeisterte junge Musiker aus Baden-Württemberg ihre Fähigkeiten beim Wettbewerb präsentieren. Seit 2009 wird er als Landesvorentscheid für die Bundesbegegnung jährlich vom Landesmusikrat in Kooperation mit dem BGV in wechselnden Städten ausgetragen. Das Preisträgerkonzert findet traditionell im BGV statt.



JUGEND JAZZT

Die BGV-Mitarbeiter

2017

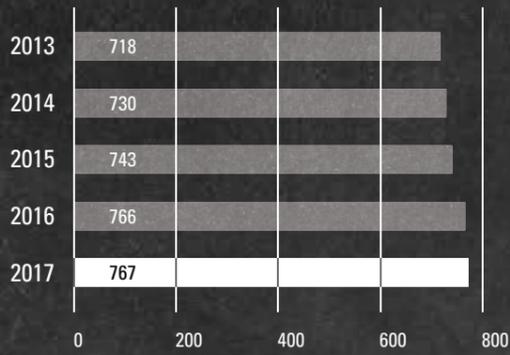


Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Work-Life-Balance und Elternzeit für junge Mütter und Väter: Das sind Begriffe, die nicht nur die Personalpolitik bundesweit prägen, sondern auch beim BGV fest etabliert sind. Den Mitarbeitern die Möglichkeiten zu geben, sich beruflich wie privat zu verwirklichen, ist eine Investition, die sich auszahlt. Durch eine einzigartige Unternehmenskultur und Mitarbeitertreue.

Mitarbeiter beim BGV

Anzahl Mitarbeiter

17



Der BGV beschäftigt insgesamt über 700 Mitarbeiter und mehr als 30 Auszubildende. Zahlreiche Maßnahmen rund um die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf zeichnen den Arbeitgeber BGV aus.

153 Außendienst



614 Innendienst

Ausgezeichnete Personalpolitik

Seit 2015 trägt der BGV das Qualitätssiegel „audit berufundfamilie“. Damit gehört der BGV zu rund 300 Arbeitgebern in Deutschland, die für eine strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik stehen. Im Jahr 2018 führt das Unternehmen eine Re-Auditierung durch, mit der neue Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Beruf und Privatleben im Fokus stehen.

Seit 2017 bietet der BGV seinen Mitarbeitern außerdem mit einer neuen Betriebsvereinbarung die Möglichkeit zum fallweisen mobilen Arbeiten. Das stärkt nicht nur das gegenseitige Vertrauen, sondern schafft auch mehr Flexibilität im Zeitmanagement. Gemeinsam mit den Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement investiert das Unternehmen so in die Mitarbeiterzufriedenheit und eine gern gelebte Unternehmenskultur.

Aus- und Weiterbildung

Der BGV bildet aus: Seit Jahrzehnten bildet der BGV nach eigenem Bedarf zukünftige Mitarbeiter aus. Nicht wenige der heutigen Führungskräfte haben ihre Karriere im Unternehmen als Auszubildender oder im dualen Studium begonnen. Interne Weiterbildungsmöglichkeiten, ein umfangreiches Bildungsprogramm und Coaching-Angebote bilden auf dem weiteren Karriereweg Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter des BGV.

100 %

der Auszubildenden und Studenten werden übernommen.

43,6 Jahre

alt ist der BGV-Mitarbeiter im Durchschnitt.

86

Führungskräfte im Unternehmen.

”

Beruf und Privatleben müssen vereinbar sein. Danach richten wir unsere Personalpolitik maßgeblich aus.

Jürgen Schmitz / Personalleiter BGV

“

Wir setzen auf dynamische, begeisterungsfähige und kreative Mitarbeiter. Der Umgang miteinander ist von gegenseitiger Achtung, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft geprägt.

BGV-Leitbild

“

2017

47,2 %

betrug der Anteil der weiblichen Belegschaft 2017.

38

Auszubildende lernten und studierten im Unternehmen.

181

Mitarbeiter arbeiteten in Teilzeit.

38

Mitarbeiter haben 2017 Elternzeit in Anspruch genommen.

Für die Region und für die Umwelt

Wirtschaftliches Handeln und Umweltschutz sind für den BGV keine Gegensätze. Der Umgang mit Ressourcen steht ständig auf dem Prüfstand. Stetig wird an der Weiterentwicklung des Umweltschutzes in allen Unternehmensbereichen gearbeitet. Alternative Mobilitätskonzepte gehören dazu genauso wie energieeffizientes Wirtschaften und Gebäudemanagement am Firmensitz Karlsruhe.

Nachhaltige Mobilitätsstrategie

Der BGV fördert umweltfreundliches Verhalten der Mitarbeiter auf dem Weg zur Arbeit und auf Dienstreisen. Dies geschieht insbesondere durch Anreize zur stärkeren Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Ab 2018 subventioniert der BGV das ÖPNV-Jahresticket sowie bei Bedarf auch einzelne Monatskarten für seine Mitarbeiter.

Auch die vorrangige Nutzung der Bahn bei Dienstreisen ist in der Dienstreiseordnung festgeschrieben. Flugreisen sind vor allem mit Blick auf Wirtschaftlichkeit zu prüfen und gegenüber der Bahnoption nachrangig zu behandeln. 2017 wurden insgesamt 1.550 Dienstreisen, davon 45 Prozent mit der Bahn, unternommen.

Auch die Radfahrer hat das Unternehmen im Blick. Mit der Initiative JobRad wird die Anschaffung eines Fahrrades auf Basis eines Leasing-Modells unterstützt. Zusätzlich zu dem bereits vorhandenen JobRad-Angebot stellt der BGV jedem Mitarbeiter zum Erwerb eines neuen Fahrrades einen zinslosen Gehaltsvorschuss in Höhe von maximal 2.600 Euro zur Verfügung. 2017 führte der BGV außerdem einen kostenlosen Fahrradcheck für alle Mitarbeiter durch. Hierzu kooperierte das Unternehmen mit der Karlsruher Fahrradwerkstatt „Der Ritzler“.

2017 wurden sowohl in der BGV-Tiefgarage als auch auf den Kundenparkplätzen insgesamt drei E-Ladestationen für Elektro-PKWs installiert. Zudem gibt es eine Ladestation für E-Bikes und Pedelecs. 2017 wurde außerdem die Dienstwagenrichtlinie des BGV um explizite Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt. So gilt nun verbindlich eine



Energiegewinnung

12.441

kWh durch die hauseigene Photovoltaikanlage



E-Mobilität

4

neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge



Carsharing

87

Buchungen bei Stadtmobil



Kundenkorrespondenz

11.114

Kunden nutzen die papierlose Korrespondenz



Dienstreisen

45

Prozent Bahnfahrten bei Dienstreisen



Papier

2.878.886

Blätter Papier wurden im BGV verbraucht

CO₂-Grenze bei der Anschaffung neuer Dienstwagen. Um den Vorgaben der eigenen Umwelleitlinie gerecht zu werden, wurden diese Grenzwerte bezüglich der Motorenleistung und CO₂-Emissionen eingeführt bei gleichzeitiger Förderung der E-Mobilität durch entsprechende Zuschläge bezüglich Leistungsgrenzen und Leasingraten. Die formulierten Grenzwerte sollen weiter stufenweise gesenkt werden.

Der vormalige Fahrzeugpool des BGV wurde aufgelöst und durch die Kooperation mit dem Carsharing-Anbieter Stadtmobil ersetzt. 2017 wurden seitens des BGV 87 Buchungen bei Stadtmobil durchgeführt.

Ressourcenverbrauch

Der Ressourcenverbrauch am Firmensitz in Karlsruhe hat sich seit der Revitalisierung des Hauptgebäudes 2011 stark verbessert. 2016 lag der Stromverbrauch bei insgesamt 2.030 MWh, der Energieverbrauch (Fernwärme und Kälte) bei 2.590 MWh. 2016 wurden 10.587 m³ Trinkwasser verbraucht (Anmerkung der Redaktion: Zum Redaktionsschluss dieses Berichts lagen die Zahlen für 2017 seitens der Stadtwerke noch nicht vor). Energiepartner des BGV sind die Stadtwerke Karlsruhe, die ihrerseits die emissionsfreie Bereitstellung der Fernwärme sowie 100 Prozent Ökostrom garantieren. Die hauseigene Photovoltaikanlage sorgt für einen weiteren Ökologieaspekt im Gebäudemanagement des BGV und brachte dem Unternehmen 2017 eine Leistung von 12.441 kWh ein.





Aktive Schadenverhütung

Der BGV verpflichtet sich schon in seiner Satzung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen. Dem kommt das Unternehmen mit viel Engagement nach: Im Rahmen der sogenannten aktiven Schadenverhütung unterstützte der BGV die Arbeit der Feuerwehren in Baden 2017 mit 500.000 Euro.

48

Spendenübergaben an badische Feuerwehren in 2017



Das Ziel der aktiven Schadenverhütung ist es, schneller als der Schaden zu sein. Hinter diesem Anspruch steckt das Interesse, unvermeidbare Risiken immer besser zu beherrschen und Folgeschäden zu minimieren. Der BGV ist als Berater in allgemeinen Haftungsfragen und als fach- und sachkundiger Betreuer bei der Sanierung von Gebäuden nach Feuerschäden oder Leitungswasserschäden aktiv.

Seit 2009 ist auch das BGV-Brandschutzmobil im Einsatz. Mit Live-Vorfürungen, Filmen und Schaubildern informiert es die Besucher über Brandgefahren im Haushalt. Interessierte Vereine und Institutionen können das Mobil gegen eine geringe Aufwandsentschädigung mieten. Wichtiger Teil der aktiven Schadenverhütung ist darüber hinaus die intensive Informations- und Aufklärungsarbeit. Ein Beispiel dafür ist die BGV-Brandschutzbroschüre, die in elf Sprachen erschienen ist. Eine weitere Säule der Schadenverhütung ist der BGV-Hagelflieger, das Ergebnis der Partnerschaft mit der Hagelabwehr Ortenau e. V.

Einsatz für die badischen Feuerwehren

Ständige Bereitschaft und riskante Einsätze machen das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr zu einem ganz besonderen Ehrenamt. Der BGV steht dabei an der Seite der engagierten Feuerwehrleute in Baden.

Ganz konkret unterstützt das Unternehmen Freiwillige Feuerwehren überall in der Region mit Tragkraftspritzen, Rettungsbooten, Rauchvorhängen, Schmutzwassersaugern oder sonstigem feuerwehrtechnischem Material. 2017 gab es diesbezüglich 48 Spendenübergaben.

Das haben wir geschafft. Da wollen wir hin.

Rückblick Ziele 2017

Projekte	Beschreibung	Erfüllungsgrad
Elektromobilität	Installation von Ladesäulen für Elektroautos von Kunden und Mitarbeitern am Standort Karlsruhe	✓
Dienstwagen	Integration von Nachhaltigkeitskriterien wie CO ₂ -Grenzwerte in die Dienstwagenordnung	✓
Nachhaltigkeitskodex	Zertifizierung des Nachhaltigkeitsengagements entlang des Deutschen Nachhaltigkeitskodex	✓
Homeoffice	Fallweises mobiles Arbeiten für alle Mitarbeiter der Firmenzentrale einführen	✓
Wissensdatenbank	Ausweitung der zentralen Wissensdatenbank „Sabio“, Rollout für weitere Abteilungen	✓

Ausblick Ziele 2018

Nachwuchssportförderung	Ausbau der Unterstützung der KSC-Fußballschule und der Jugendmannschaften der Rhein-Neckar Löwen
Prozess: Produktentwicklung	Der Prüfprozess zur Einführung neuer Produkte wird um das Kriterium Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung ergänzt
Qualifizierungsangebot	Etablierung eines Projektteams zur Weiterentwicklung des Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramms
Mobilitätsprodukt für Carsharing	Einführung einer Versicherungslösung für Carsharing-Nutzer
Flexible Kfz-Versicherung	Einführung des Produkts <i>BGVFLEXImobil</i> , das ökologisches Fahrverhalten belohnt
Werbemittelbeschaffung	Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffungsrichtlinien für Werbemittel

audit berufundfamilie

Neue Evaluation und Re-Auditierung des BGV 2018



Die 1998 von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründete berufundfamilie gGmbH gilt heute bundesweit als herausragender Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Bundesfamilienministerium und das Bundeswirtschaftsministerium tragen gemeinsam die Schirmherrschaft für das audit. Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft – BDA, BDI, DIHK und ZDH – empfehlen das audit.

Für den BGV steht 2018 die Re-Auditierung an. Der Status quo wird überprüft, es findet eine Vertiefung der Institutionalisierung der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik und Kultur statt. Ziel des BGV ist, die Re-Auditierung zu bestehen und weiter das Siegel tragen zu dürfen.

”

*Und schwellende Wellchen spielen,
und goldene Dampfer kielen
leise den lichten Lauf;
und hinter den Uferzielen
tauchen die vielen, vielen
Silberberge auf.*

Aus „Bodensee“ / Rainer Maria Rilke

“





Konstanz

/ Die Stadt zum See

„Das Wasser ist das schönste Ding der Welt“, sagte einst der griechische Philosoph Thales von Milet. Der gleichen Ansicht muss sein, wer schon einmal am Bodensee war, dem größten See der Bundesrepublik. Eigentlich besteht der Bodensee aus zwei Seen, durchflossen vom Rhein, der Lebensader für Süddeutschland.

Dort am Bodensee, verteilt auf zwei Rheinseiten, liegt Konstanz, die größte Stadt der Vierländerregion und Kundencenter-Standort des BGV. Seine malerische Kulisse vor dem See und dem Alpenpanorama ist Schauplatz für modernes Stadtleben inmitten der Natur.

Die Stadtteile Paradies und Altstadt, die auf der südlichen Rheinseite liegen, sind dabei die einzigen deutschen Gebiete auf der südlichen Rheinseite. Die Grenze zur Schweiz gestaltet Konstanz spielerisch mit Kunstwerken.

Schiffe, die in den Hafen einfahren, werden begrüßt vom Wahrzeichen der Stadt Konstanz, der Imperia, die als Erinnerung an das histori-

sche Konstanzer Konzil vor nunmehr fast genau 600 Jahren auf den See hinausblickt. Noch heute erzählen neben der Imperia, dem Hussenstein und dem Konzil selbst zahlreiche Denkmäler die Geschichte des Konstanzer Konzils, dem Schauplatz der einzigen Papstwahl nördlich der Alpen.

Die historische Altstadt, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen, liegt südlich vom Seerhein, dem Teil des Rheins, der Ober- und Untersee zum Bodensee verbindet.

Bezirksdirektion Konstanz

/ Interview mit Andreas Regenbogen



Was macht Konstanz für Sie so besonders?

ANDREAS REGENBOGEN: Konstanz ist ein Ort der Vielfalt. Hier verbindet sich Tourismus mit Geschichte und Bildung dank der Universität. Die Lage am See ist darüber hinaus einzigartig. Wir dürfen dort arbeiten, wo andere Leute Urlaub machen.

Welche Bedeutung hat die Bezirksdirektion für den BGV?

ANDREAS REGENBOGEN: Wir sind die einzige Bezirksdirektion, die direkt an der Schweizer Landesgrenze liegt. Das bietet Chancen, aber auch Herausforderungen. Wir setzen auf unsere Stärken – die Regionalität, die wir beim BGV leben, macht uns zu einer einzigartigen Versicherung, auch in der Bezirksdirektion Konstanz. Der einmalige Geist des BGV liegt in der engen Bindung zum Kunden, die wir durch Nähe schaffen.

Was sind Ihre Ziele für das nächste Jahr?

ANDREAS REGENBOGEN: Wir haben noch Potenzial bei den Kommunen und der Universität. Wir möchten unser Team weiter verstärken, Servicebüros aufbauen und Nachwuchs gewinnen. Auch in der Region Konstanz soll es heißen: Wenn Versicherung, dann der BGV.

Unsere Bezirksdirektion Konstanz

Seit dem 1. Juli 2008 ist der BGV als Bezirksdirektion in der Bodenseeregion tätig. Seither ist viel passiert: Die Bezirksdirektion Konstanz umfasst vier Landkreise. Der BGV ist mit einem Kundencenter vor Ort, sechs Kundenberatern im Außendienst und neun selbstständigen Agenturen, davon drei Servicebüros. Mit zahlreichen Aktionen und großem Engagement hat sich der BGV inzwischen zur bekannten Institution in Konstanz entwickelt. Zu verdanken ist das vor allem den Kollegen vor Ort, allen voran Bezirksdirektor Andreas Regenbogen. Aufgewachsen in Überlingen, kennt er die Region fast sein Leben lang.

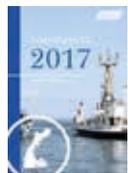
Tabellen- und Grafikverzeichnis

01	BGV-Konzern – Auf einen Blick	Umschlag
02	Standorte BGV-Kundencenter	Umschlag
03	Gebuchte Bruttobeiträge BGV-Konzern	3
04	Kundengruppen BGV-Konzern	3
05	Unsere Vision 100	3
06	Versicherungssparten	8
07	Beitragsrückerstattung	9
08	Großschäden	11
09	Gesellschaftsstruktur BGV-Konzern	12
10	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband – Auf einen Blick	13
11	BGV-Versicherung AG – Auf einen Blick	14
12	Badische Rechtsschutzversicherung AG – Auf einen Blick	15
13	CSR-Strategie	21
14	Beschwerden	25
15	Zusammensetzung der Kapitalanlagen	27
16	Entwicklung der Kapitalanlagen	27
17	Mitarbeiter beim BGV	30

Bildnachweis

Adobe Stock/kanate (S. 28), BGV (S. 32, S. 33, S. 38), Bilger Fotodesign (S. 28), bodenseebilder.de (Titel, S. 6), Christoph Breithaupt (S. 10, S. 11), Foto Fabry (S. 5, S. 9, S. 18, S. 39), Fotolia/julvektoria (S. 19, S. 21, S. 32, S. 34), Fotolia/Matthias Enter (S. 19, S. 21, S. 30), Fotolia/abert84 (S. 19), Fotolia/Stillfx (S. 31), iStock/ipopba (S. 16), iStock/Jürgen Sack (S. 36), Jodo-Foto (S. 20), ONUK (S. 12, S. 25, S. 29, S. 34), Sörlri Binder, Rhein-Neckar Löwen (S. 28), Uli Deck (S. 29)

Finanzpublikationen 2017



BGV-Jahresbericht 2017
inklusive CSR-Bericht



BGV-Konzern
Geschäftsbericht 2017



BGV-Versicherung AG
Geschäftsbericht 2017



Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband
Geschäftsbericht 2017



Badische Rechtsschutzversicherung AG
Geschäftsbericht 2017

Den Jahresbericht und die Geschäftsberichte 2017 finden Sie auf der Homepage des BGV unter www.bgv.de/berichte

Impressum

Herausgeber

BGV / Badische Versicherungen
76131 Karlsruhe
www.bgv.de

© 2018 BGV / Badische Versicherungen

Redaktion und Gestaltung

BGV / Badische Versicherungen
Zentrale Unternehmenskommunikation

Papier

Dieses Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

BGV / Badische Versicherungen
Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe // **Telefon 0721 660-0** // www.bgv.de